



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 17 • Donnerstag, 29. April 2021

www.literaturtage.ettlingen.de

Ettlingen



BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
LITERATURTAGE
ETTLINGEN 2021

11. - 28. MÄRZ 2021

DAS GANZE JAHR!

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

UNTERSTÜTZUNG FÜR VERBUNDENHEIT, FÖRDERUNG UND KULTUR



BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
LITERATURTAGE
ETTlingen 2021
ERÖFFNUNG 04.05.
www.literaturtage.ettlingen.de

Ettlingen



Dienstag, 4. Mai 2021 | 18 Uhr
Schlosshof | Live Stream*

ERÖFFNUNG

Oberbürgermeister Johannes Arnold, die Kunststaatssekretärin des Landes Baden-Württemberg, Petra Olschowski und die Vizepräsidentin des Landtags von Baden-Württemberg, Sabine Kurtz, geben den Startschuss für die Baden-Württembergischen Literaturtage in Ettlingen!

Umrahmt wird die Eröffnung vom Jakob Bänisch Collective. Das vom 17-jährigen Trompeter Jakob Bänisch gegründete Jazz-Sextett besteht aus jungen Musikern, die bereits preisgekrönt sind und zu den vielversprechenden Newcomern der deutschen Jazzszene gehören.

*Der Stream ist über die Homepage abrufbar www.literaturtage.ettlingen.de und auf der Facebook-Seite der Stadt Ettlingen zu sehen.

Dienstag, 04. Mai 2021 | 19.30 Uhr
Schlosshof | Live Stream* s. o.

JOACHIM ZELTER

Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Thaddäus-Troll-Preisträger Joachim Zelter liest aus seinem neuen Roman „Imperia“. Der Roman erzählt die Eskalation einer Vereinnahmung und bis in die letzte Konsequenz die Folgen unserer schönen neuen Dienstleistungswelt. Die Lesungen des Autors aus Tübingen sind ein ganz besonderes Vergnügen!



Die Lesung mit Markus Orths in der Buhlschen Mühle wird vom 11.05. auf den 28.09.21 um 20 Uhr verschoben. Weitere Informationen auf www.literaturtage.ettlingen.de

Unser Dank gilt dem Land Baden-Württemberg. Wir danken auch der Volksbank Ettlingen, der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe, der Bürgerstiftung Ettlingen, den Stadtwerken Ettlingen und der Stadtbau Ettlingen GmbH. Außerdem dem Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg, dem Börsenverein des Buchhandels Baden-Württemberg, der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe und dem SWR.

Mit Luca-App Infektionsketten stoppen

Wieder einkaufen gehen oder Konzerte besuchen. Das könnte mit der Luca-App möglich werden, denn mit ihr lässt sich der Kontakt flächendeckend nachverfolgen, ein wichtiges Instrument, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Deshalb wird die Stadt Ettlingen diese Möglichkeit einer verschlüsselten, anonymisierten und datenschutzkonformen Kontaktdatenaufnahme nutzen aufgrund der schnellen und lückenlosen Nachverfolgung. Diese Informationen sind für die Gesundheitsämter essentiell, um Infektionsketten stoppen zu können.

Gerade in der Gastronomie, im Handel, im Veranstaltungsbereich, in der Kommune oder auch im Verein wäre Luca ein praktisches System, weil die Kontaktdatenerfassung sehr einfach ist. Gäste und Besucher können ihrerseits einfach und anonym ihre Anwesenheit dokumentieren. Und für private Feste ist es gleichfalls ein ideales Mittel. Und wie läuft es nun ab: durch den Scan eines QR-Codes loggt man sich ein. Nur das Gesundheitsamt kann diese Check-ins entschlüsseln und den Betreffenden kontaktieren, wenn es sein muss.

Man kann die App für Android, iOS und als Webapp einfach downloaden, Kontaktdaten angeben – fertig.

Aber auch ohne Smartphone kann man sich einchecken. Das geht über einen Schlüsselanhänger mit Luca-QR-Code, nachdem man ein Kontaktformular ausgefüllt hat. Auf der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde die Luca-App „getestet“. Nach und nach werden alle Besprechungs- und Veranstaltungsräume der Stadt mit QR-Codes ausgestattet. Je mehr Geschäfte und gastronomische Betriebe diesen QR-Code haben, um so schneller und wirksamer lässt sich die Infektionskette durchbrechen.

Wenn ein Nutzer positiv auf das Coronavirus getestet wurde, diesen Status in sein Smartphone eingibt, ermittelt die App automatisch den Zeitraum und die Orte, an denen der Betreffende mit anderen Personen Kontakt hatte, die ebenfalls diese App nutzen und übermittelt dies verschlüsselt dem Gesundheitsamt. Dieses kann die Daten entschlüsseln und gezielt auf die so ermittelten Kontaktpersonen zugehen, sie über das Infektionsrisiko informieren bzw. Quarantäne verhängen.

„Das für die Stadt- und den Landkreis Karlsruhe zuständige Gesundheitsamt steht bereit, nun ist zu hoffen, dass möglichst viele Geschäfte und Veranstalter als auch Kunden und Besucher von der Luca-App Gebrauch machen“, so der Appell von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Den Schlüsselanhänger gibt es kostenlos bei der Stadtinformation im Schloss und beim Amt für Marketing und Kommunikation im Rathaus ab Montag, 3. Mai.

Weitere Infos unter 07243 101 453, marketing@ettlingen.de oder www.luca-app.de.

Klar und licht ist die Formensprache des neuen Gebäudekomplexes an der Rudolf-Plank-Straße, in dem in wenigen Monaten knapp 400 Mitarbeiter/-innen von Bruker arbeiten werden. Noch sind jedoch die Handwerker im Haus tätig, bis der Startschuss für den Umzug von Rheinstetten nach Ettlingen über die Bühne gehen kann. Bei einem Besichtigungstermin erläuterten Geschäftsführer Patrick Minhorst und Alexander Schmalz, Projektleiter Oberbürgermeister Johannes Arnold den entstehenden Bruker Campus Ettlingen.

Über das neue Hauptgebäude, das sich entlang der Rudolf-Plank-Straße erstreckt, erschließt sich der Campus. In ihm sind neben Büros und Besprechungsräumen in den oberen Geschossen, die Labore, die Showrooms und die Vertikalmagnete im Erdgeschoss untergebracht. Hier dominiert der Werkstoff Glas und macht so die Messgeräte und damit die Produktpalette des Unternehmens transparent und für die Besucher sichtbar. Doch die gläsernen Systemkabinen haben eine grundlegende Funktion, die Magnete benötigen eine konstante Raumtemperatur, Schwankungen darf es

Umzug von Rheinstetten im Herbst geplant

Bruker investiert 30 Millionen Euro in Standort Ettlingen



(Gem)einsamer Spendenlauf der KJG St. Martin

Der Count-down für den 10. Spendenlauf der KJG St. Martin läuft. Klar, keine Präsenzveranstaltung, sondern ein Jubiläumslauf ohne Kontakt, ein Lauf alleine aber für einen guten Zweck. Jede/-r wählte, wann, wo und auf welcher Strecke er läuft, bis zum 8. Mai muss er gerannt sein.

Die gesammelten Spenden fließen in diesem Jahr in den „Ausbau der Mädchenschule St. Mary in Mzuzu/Malawi“. Neben zwei zusätzlichen Klassenräumen sollen noch Unterrichtsmaterialien angeschafft werden. Wer läuft, sucht sich Sponsoren oder man unterstützt als Sponsor einen oder mehrere Läufer oder man spendet einen Wunschbetrag. Die Maßeinheit für die Sponsoren sind die 500 Meter. Unter www.kjgstmartin.de gibt es die Läuferzetteln, in die alle Sponsoren eingetragen werden. Am Ende schickt man ihn plus den gelaufenen Kilometern der KJG per Mail zu.

Der Sponsor unterstützt mit einem Betrag seiner Wahl einen oder mehrere Läufer pro 500 Meter. Alle Infos zur Überweisung lässt die KJG anschließend den Sponsoren zu kommen. Alternativ kann man einfach einen Wunschbetrag spenden, ohne einen Läufer zu sponsern.

Die Firmengruppe Dr. Willmar Schwabe verdoppelt alle eingehenden Spenden bis zu einer Höchstsumme von 50.000 Euro.

Weitere Infos unter www.kjgstmartin.de.

keine geben. Eingesetzt werden die Messgeräte von Bruker beim Zoll, bei Flug- und Frachthäfen, aber auch bei der Sprengstofferkennung und im Food Bereich. Durch unsere Geräte lässt sich „sichtbar machen, ob der Wein auch tatsächlich die angegebene Qualität hat, oder das Olivenöl. Die Reihe ließe sich unendlich fortführen. Selbstredend sind in Corona-Zeiten die Analysegeräte von der pharmazeutischen Industrie mehr als gefragt. Unser Knowhow ist das Referenzspektrum, hob Minhorst heraus. Dass es dieses know how gibt, dafür sorgen Physiker und Chemiker sowie Softwarespezialisten.

Nachhaltigkeit wird selbstredend bei Bruker großgeschrieben. Auf dem Dach gibt es eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 98 Kilowatt Peak und die zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Die Büros und Labore werden durch eine Heiz- und Kühldecke temperiert. Stickstoff und Helium sind für die Kühlung der Magnete wichtig, doch da der Rohstoff Helium endlich ist, so Schmalz, wird es in Ettlingen eine Heliumrückgewinnungsanlage geben. Die Quote wird bei rund 70 Prozent liegen, so Schmalz.

Im kleineren Neubau sind die Produktion von Steuerelektronik, Analyse- und Auswertelektronik sowie Detektoreinheiten untergebracht. Wie bisher auch, bleiben Vertrieb, Verwaltung, Personalabteilung und Marketing im höchsten Gebäude Brukers, dem „Turm“, das auf ihm drehende blaue Bruker-Logo ist weithin sichtbar von der Autobahn aus. Dieser „Turm“ wurde ebenso wie die beiden Pagoden, in denen die Kernspintomographen sind, saniert. Hinter diesen

beiden auffälligen Gebäuden schließt sich in einem Flachbau die Bruker Optik an. In ihrem Umfeld ist noch eine Flächenreserve von 3 000 Quadratmeter, die in naher Zukunft bebaut werden wird, um den Standort Ettlingen zu stärken.

Für die Neubauten hat das Unternehmen rund 27,7 Millionen Euro in die Hand genommen plus 2,7 Millionen Euro für die Sanierung des Turms mit dem drehenden Brukeremblem sowie 3,1 Millionen Euro für die Pagoden. Und für die Energiezentrale sind es 2,8 Millionen Euro.

Mit Videos würde im übrigen Dr. Frank Laukien, CEO und Präsident der Bruker Corporation und Sohn des Firmengründers, über den Baufortschritt informiert, merkte Schmalz an.

Die Plaza des neuen Exzellenzzentrums wird nach Abschluss der Bauarbeiten begrünt werden, Bäume werden dort für Schatten sorgen.

In absehbarer Zeit wird auch der Kreuzungsbereich Grashof-/Rudolf-Plankstraße umgebaut werden, dafür hatte der Gemeinderat grünes Licht gegeben. Die Umgestaltung brauchen wir einerseits für unser Gewerbegebiet Heiligenfeld und andererseits erlaubt sie den Bruker-Mitarbeitern ein sicheres Queren der Landesstraße vom Firmenparkplatz zu ihrem Arbeitsplatz. Bei rund 700 000 Euro liegen die Kosten, 250 000 Euro kommen als Förderung vom Land.

Ein wichtiges Signal für den Standort Ettlingen ist der Neubau, so OB Arnold. Bruker sei mit das größte und wichtigste Unternehmen in Ettlingen.

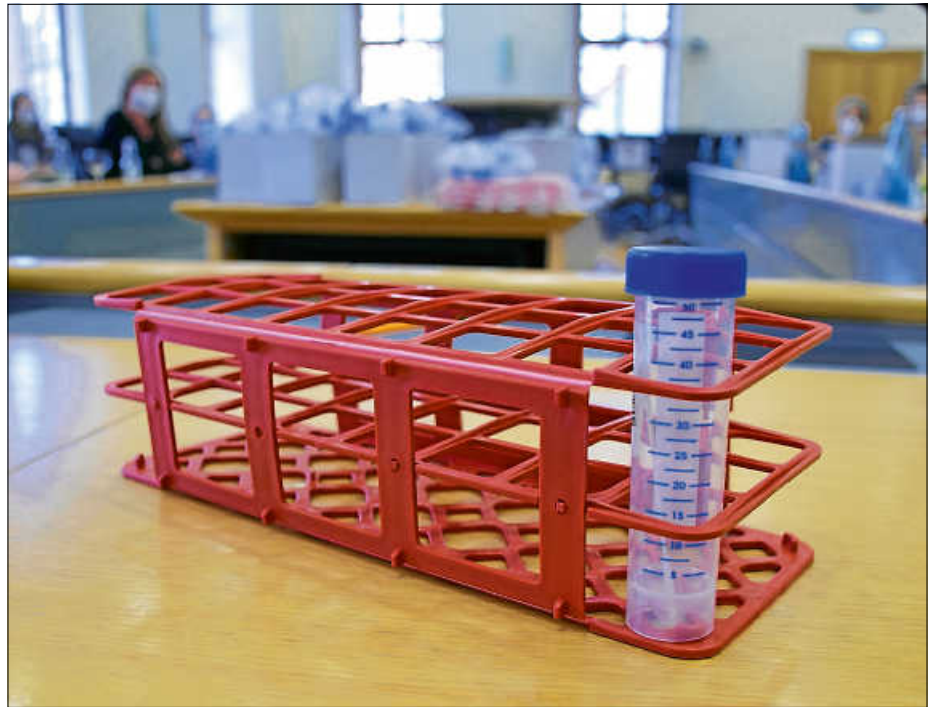
Wie einen Lolli müssen die Kindergartenkinder das Wattestäbchen belutschen, das weiche Teil, der Tupfer, ist dabei im Mund. 30 Sekunden lang wird er befeuchtet, auch in die Backentaschen geschoben, eben so, wie man einen Lutscher im Mund bewegen würde. Anschließend werden die „Lollis“ von den Erzieherinnen und Erziehern der Gruppen eingesammelt und in ein Probenröhrchen gesteckt, das dann ein Fahrer abholt und zum Labor Volkmann nach Karlsruhe bringt. Dort wird ein PCR-Test gemacht, der auf alle Speichelproben der Kinder gleichzeitig angewandt wird. Ist dieser Test, der zweimal die Woche gemacht werden sollte, negativ, ist alles gut. Wenn die Probe positiv ausfällt, müssen die Kinder alle einzeln getestet werden. Diese Art der Testung spart vor allem Zeit, was elementar ist bei einer Pandemie mit steigenden Inzidenzwerten. Insgesamt sind in Ettlingen 30 Kindergärten bzw. Kindertagesstätten betroffen mit rund 1.500 Kindern, erklärte Schulungsorganisatorin Sabine Weinmann, beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren für die Kleinkinderbetreuung in den Kigas zuständig. Um für die Tests der Kleinen gerüstet zu sein, hatte die Stadt auf Initiative von Stadtrat und AWO-Vorsitzendem René Asché in zwei AWO-Kindergärten und im städtischen Kindergarten in Schluttenbach geprüft, auf welche Weise man Kindern und Eltern ein wenig Sicherheit zurückgeben könnte. „Wir alle wollen gerne wieder ein gewisses Maß an Normalität in unserem Leben haben“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise, beantragt vom 12. bis 14. April**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 25. März bis 14. April**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. **Öffnungszeiten** montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Schulungen für Pool-Lolli-Tests in den Kindergärten:

Testmöglichkeiten bis zu den Sommerferien



Pooltests nach der Lolli-Methode sind sicher und tragen dazu bei, ein Stückchen Normalität in die Kindergärten und Kindertagesstätten zurückzubringen.

Er dankte den Kindergartenleiterinnen Schätzle und Kohlbecker sowie Stadtrat Asché für die Impulse und die Bereitschaft, die Pooltestung auszuprobieren. „Wenn man das ein, zwei Mal gemacht hat, ist das Prozedere ganz einfach“, betonte Kristina Schätzle vom AWO-Kindergarten Regenbogen 1, Tabea Kohlbecker vom Kindergarten Schluttenbach bestätigte dies. Die Routine stellt sich schnell ein und für die Kinder ist das Befeuchten der Teststäbchen auch kein Problem. „Ob Sie das im Stuhlkreis machen oder auf andere Weise spielerisch durchführen, bleibt Ihnen überlassen“, sagte Andrea Walter; möglich wäre auch, das Testen zu einem Forschenspiel umzumünzen.

„Für die Schulen gibt es mittlerweile die Testpflicht, nicht aber für die Kindertagesstätten“, sagte OB Arnold. Er verwies auf die über 20.000 Tests, bei denen in der Stadt eine Quote von ein bis zwei Promille an Infizierten gefunden wurde. „Die meisten wussten gar nicht, dass sie das Virus in sich trugen“, sie konnten sich auf diese Weise zurückziehen und das Virus nicht weiterverbreiten, darauf komme es an, gerade bei den Mutationen. Ob auch für die Kindergärten eine Testpflicht komme, bleibe abzuwarten, dies sei eine Entscheidung des Kultusministeriums. Als wenig praktikabel hätten sich die Lolli-Tests mit den Testkassetten erwiesen, abgesehen vom hohen Preis, Spucktests seien für kleine Kinder gleichfalls nicht ratsam. Die Pooltests hingegen seien kostengünstiger, denn die Stadt trete hier in Vorkasse, verursachten zudem weniger Müll und seien bei weitem hygienischer. Die Kosten für die Abholfahrten der Proberöhrchen

übernehme die Stadt, einen Dank richtete der OB an dieser Stelle an private Unterstützer, die Mittel zur Verfügung gestellt hatten für die Kindergarten tests.

Wie die Teströhrchen mit einem Aufkleber versehen werden, wie die Auftragsscheine zu beschriften sind, damit die Testergebnisse abgerufen werden und die Proben Kindergarten und Kindergartengruppe wieder zugeordnet werden können, wie viele Proben in ein Röhrchen dürfen und wie lange es dauert, bis das Testergebnis vorliegt, wie und wo man das Ergebnis abrufen kann und was zu tun ist, sollte doch ein positives Ergebnis vorliegen, all dies bekamen die Erzieherinnen und Erzieher der Ettlinger Kindergärten und Kindertagesstätten am Mittwoch vergangener Woche in zwei Schulungsrounden erläutert. Andrea Walter und Tabea Konrad vom Labor Volkmann waren dazu ins Ettlinger Rathaus gekommen, erklärten die Vorgehensweise und beantworteten Fragen. Wer sein Kind nicht beim Pooltest mitmachen lassen möchte, dies machte OB Arnold deutlich, muss selbst die gewünschten Tests besorgen und diese dann im Kindergarten durchführen, bevor das Kind in seine Gruppe geht. Einen anderen Weg gebe es nicht. „Die Pragmatik muss hier im Vordergrund stehen und wir müssen handeln“, betonte Arnold, der von einer Testpflicht über die Kindergartenhausordnung noch absehen möchte. „Appellieren Sie an den gesunden Menschenverstand“, riet er den Frauen und Männern bei der Schulung. Spätestens fünf Stunden nach der Probenentnahme hat man hoffentlich die Gewissheit: alle sind sicher, es darf gespielt und getobt werden!

Ein europäisches Festungsjahr

Was vor zwei Jahren als Idee im Arbeitskreis Vernetzung der deutsch-französischen Festungsanlagen und historischen Linien“ geboren wurde, mündet 2021 in ein Festungsjahr, an dessen Programm neben Vis-à-Vis Touristik-Gemeinschaft Baden-Elsass-Pfalz, auch Eurodistrikt Pamina sowie FORTE CULTURA - Netzwerk der Kulturroute Festungsmomente mitgearbeitet haben. Über 30 Festungs- und Verteidigungsbauwerke und wehrgeschichtliche Museen auf beiden Rheinseiten sind mit von der Partie. Der Germersheimer Bürgermeister Marcus Schlaile machte auf der Livestream-Pressekonferenz deutlich, dass Festungen sowohl Gedenkort, als auch Erlebnisorte sein können. Und es seien Orte des Tourismus und des Nachdenkens und Erinnerns, hob Dr. Gerd Hager, Geschäftsführer von Vis-à-Vis heraus. Er sieht in dem Arbeitskreis auch ein Friedensprojekt, das mit dazu beitrage, die Kulturgeschichte Mitteleuropas näherzubringen. Und zugleich lerne man dadurch, das vereinte Europa noch mehr zu schätzen. Damit der Interessierte überhaupt weiß, wo welche Anlagen und Museen sind, wurde für dieses Festungsjahr zum einen eine Karte erarbeitet und zum anderen ein Stempelpass, den fleißigsten Besuchern winken zahlreiche Preise am Jahresende.

Darüber hinaus gibt es eine Wanderausstellung, die in Wissembourg, Landau, Rastatt und Ettlingen gezeigt werden wird. Vorträge stehen auf dem Programm, Handwerker, Historiker, Denkmalschützer werden aus ihrer Perspektive über die Festungsanlagen sprechen. Mit auf eine Reise in die Vergangenheit wird in Ettlingen der Geschichtslehrer Dieter Stöcklin mitnehmen. *Siehe nebenstehenden Artikel.*

Den Schlusspunkt hinter das Festungsjahr wird ein großes Bürgerfest am 10. Oktober in Rastatt setzen.

Der Tourismus ist ein wichtiger Baustein bei der Begegnung von Menschen, er trägt zur Völkerverständigung bei, die allen Beteiligten am Herzen liegt, besonders die deutsch-französische Freundschaft, für sie müssen wir uns immer wieder einsetzen, unterstrich Hager.

Was die Menschen und Völker früher trennte, soll nun gemeinsam „bespielt“ werden, erklärte der Leiter von forte cultura Franck Riesbeck, der den Arbeitskreis als ein Paradebeispiel für Netzwerk bezeichnete. Er erinnerte auch daran, dass das Pamina-Festungsjahr in den „European Fortress Summer eingebettet ist.

Mit rund 16 000 Euro fördert die EU dieses Festungsjahr rechts und links des Rheins.

Den Stempelpass sowie die Festungskarte gibt es bei allen teilnehmenden Städten, in Ettlingen in der Stadtinformation und im Museumsshop.

Ettlinger Linien keine Erdverwerfungen

Ein Zeugnis europäischer Geschichte mitten im Wald



Ein lauschiges Wegle für uns heute. Doch vor 300 Jahren waren die Ettlinger Linien nicht nur für die Soldaten ein Ort des Grauens und Schreckens, auch für die Bevölkerung. Sie hatte die harte Fron zu leisten, indem sie die Wälle „baute“. Stadtarchivarin Pechwitz, Stadtinfolleiterin Gäßler und Historiker Stöcklin (v.r.n.l.) auf den Spuren der Linie.

Nein keine Erdverwerfungen sind die Hügel und Wälle, die besonders im Spessarter Tann oder auch unten im Hardtwald zu finden sind. Auch die riesigen Mulden und wasserführenden „Kanäle“ sind keine Laune der Natur. Sie sind unter härtesten Bedingungen entstanden. Die Bevölkerung des gesamten Albtales von Ettlingen bis hoch auf den Döbel war von ihrem „Landesfürsten“ gezwungen, zur Verteidigung gegen die vorrückenden Franzosen während des pfälzischen Erbfolgekrieges die Ettlinger Linien zu bauen. Echte Fronarbeit im doppelten Wortsinn, denn die einfache Bevölkerung musste während dieser Kriegszeiten darben und hatte kaum Kraft, um diese Bodenverschiebungen vorzunehmen.

Sie sind ein Zeugnis unserer europäischen Geschichte, so Dieter Stöcklin bei einem vor Ort Termin mit Stadtarchivarin Christiane Pechwitz und Stadtinformationsleiterin Verena Gäßler. Und damit diese Linien nicht zunehmend zu einem Mountainbike-Parcours werden, will man mit Führungen das Bewusstsein für dieses „natürliche“ Erbe wecken.

Der Anstoß für diese Führungen kam aus dem deutsch-französischen Arbeitskreis, der sich zur Aufgabe gemacht hat, durch die Vernetzung der deutschen und französischen Festungsanlagen, der historischen Verteidigungslinien und militärischen Museen am Oberrhein ein neues grenzüberschreitendes Freizeitangebot im Pamina-Gebiet zu schaffen. (Pamina steht für **Palatina** - der lateinische Name für die Pfalz, **Mittlerer Oberrhein** und **Nord Alsace**).

Schon seit Jahren forscht und beschäftigt sich der ehemalige Geschichts- und Französischlehrer Stöcklin mit der Historie der

Linie. Er wird künftig Interessierte für rund eineinhalb Stunden über die Linien führen und dabei erklären und skizzieren, was eine Redoute ist, wo sie stand und, wie schlimm die Bevölkerung unter den dynastischen Kriegen und der damit verbundenen Fronarbeit gelitten hat. Ein Wegkreuz zwischen Spessart und Schöllbronn aus dem Jahr 1707 ist ein mehr als beredtes Zeugnis über die Schwere der Zeit, die Inschrift stammt aus Jeremias Klageliedern und lautet „O ihr alle den Weg über geht merket ob auch ein Schmer sey wie mein Schmerz“.

Die Verteidigungslinie zog sich im Übrigen von Philippsburg über Bruchsal, Daxlanden weiter über die Spessarter Berge hinauf nach Neurod und ins Eyachtal, wo sie dann auf die Eppinger Linien traf. Um die Franzosen am Vorrücken zu hindern, konnte man die Linien bei Bruchhausen und Bruchsal fluten. Dennoch schafften es die Franzosen, im Mai 1734 die Linie bei Spessart zu durchbrechen.

Wie groß dieses Bauwerk ist und wie es sich durch unsere Landschaft zieht, das werden die Drohnenaufnahmen durch die Studenten des Institutes für Geographie und Geoökologie am KIT zeigen. „Wir waren selbst überrascht, wie gut man die Wälle und Anlagen auch 300 Jahre später noch erkennen kann“, so Frau Pechwitz.

Von Juni bis September wird es die Führungen geben, wenn das Verbot der Kontaktbeschränkung nicht mehr besteht.

Tickets gibt es dann bei der Stadtinformation im Schloss, dort ist auch der Stempelpass und die Festungskarte erhältlich.



Kultur live

pausiert weiter



Foto Gerald Ulmann

Verehrtes Publikum von Kultur live,

die infektionsschützenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 wurden verlängert bis Mitte Mai, deshalb konnten wir auch im April nicht veranstalten.

Für **BlöZinger** (17.04.) und **Foiae Verde** (24.04.) bemühen wir uns um einen Ersatztermin in der nächsten Saison. Bitte geben Sie Ihre Karten bei der Stadtinformation Ettlingen bzw. bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurück, Sie erhalten Ihr Geld selbstverständlich zurück.

NightWash live findet am Dienstag, 19.10.21 um 20 Uhr in der Schlossgartenhalle statt. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Wer allerdings am neuen Termin keine Zeit hat und die Karten zurückgeben möchte, kann dies bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle tun. Der Ticketpreis wird selbstverständlich erstattet.

Die für 26. und 27.04.2021 geplante Aufführung der **Komedescheuer Mäulesmühle & Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle** wird pandemiebedingt um ein Jahr verschoben. Die Aufführung ist nun am Montag, 25. und Dienstag, 26.04.2022 um 20 Uhr in der Stadthalle geplant. **Der Vorverkauf für diese Veranstaltung startet erst im Dezember 2021!**

Wir bedauern die Umstände sehr und hoffen auf Ihr Verständnis. Vor allem wünschen wir Ihnen Gesundheit!

Infos: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Drohende Bußgelder:

Registrierung der Betreiber von Stecker-PV-Anlagen

Viele Betreiber kleiner Stecker-Photovoltaik-Anlagen, oftmals bezeichnet als Balkon-PV-Anlage, sind sich darüber gar nicht im Klaren: Sie müssen zwingend ihre Anlage im sogenannten Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur anmelden und registrieren. Diese Verpflichtung gilt unabhängig davon, ob Strom ins öffentliche Netz eingespeist wird oder nicht. Daher gilt die Verordnung ebenso für PV-Anlagen, an denen die Einspeisemöglichkeit technisch unterbunden wurde. Wer jetzt nicht aktiv wird, dem droht ein Bußgeld.

Das MaStR ist bereits zum 31. Januar 2019 gestartet. Über dieses von der Bundesnetzagentur betreute Internetportal sollen aktuelle und verlässliche Daten zur Strom- und Gasversorgung bereitgestellt werden. Sämtliche Akteure des Strom- und Gasmarkts sind daher verpflichtet, sich selbst und ihre Anlagen auf dem MaStR-Internetportal zu registrieren. Um den Betreibern von bestehenden Anlagen genügend Zeit zur Registrierung im MaStR zu geben, wurde eine Frist bis zum 31. Januar 2021 eingeräumt. Alle Anlagenbetreiber, die sich nicht registrieren, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Auch die Netzbetreiber wie die Netz GmbH der Stadtwerke Ettlingen müssen Kenntnis von allen Anlagen haben, um ihrerseits auferlegte Pflichten der Bundesnetzagentur erfüllen zu können. Daher bittet die SWE Netz GmbH die Betreiber von Stecker-PV-Anlagen darum, ihnen die Bestätigung der erfolgten Registrierung im MaStR als PDF an eeg@stadtwerke-ettlingen.de zuzusenden. Die Bestätigung kann nach erfolgreicher Registrierung im MaStR-Portal heruntergeladen werden.

Impfangebot für Ettlinger SeniorInnen Ü 70 in Schlossgartenhalle

Die Impfkation der Stadt Ettlingen geht weiter: Ettlingen macht zusammen mit dem Landkreis seinen Seniorinnen und Senioren ein weiteres Impfangebot vor Ort - zum Zuge kommen jetzt SeniorInnen Ü 70. Die Impftermine werden am Montag, 17., und am Mittwoch, 19. Mai, in der Schlossgartenhalle sein, als Impfstoff wird BionTech zum Einsatz kommen.

Wenn Sie also **in Ettlingen wohnen und das siebzigste Lebensjahr vollendet haben, sich impfen lassen wollen und bisher noch keinen Impftermin gebucht oder er-**

halten bzw. noch keinen Impftermin bei Ihrem Hausarzt in Aussicht haben, melden Sie sich bitte unter folgender städtischer Telefonnummer: 07243/101-454.

Sie ist zu folgenden Tagen und Zeiten erreichbar:

Fr, 30. April, 9 bis 13 Uhr

Mo, 3. Mai, 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15.30 Uhr

Di, 4. Mai, 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15.30 Uhr.

Es sind mehrere Apparate freigeschaltet, dennoch kann es zu Wartezeiten oder belegten Leitungen kommen.

Bitte halten Sie für die Rückfragen im Rahmen des Anrufs Ihre persönlichen Daten wie Geburtsdatum, exakte Adresse und Telefonnummer bereit. Nach Ihrer Datenerfassung werden Sie dann zeitnah eine schriftliche Mitteilung mit Ihrem Impftermin von der Stadt erhalten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der reglementierten Verfügbarkeit des Impfstoffes und der begrenzten Verfügbarkeit der mobilen Impfteams die Termine nach dem Windhundprinzip zuteilen müssen.



Auf bald im Museum Ettligen!



Zwei ganz besondere Familientage plant das Museum für die zukünftige Öffnung von Schloss, Ausstellungen und Zweigstelle.

Das Museum am Luerturm wartet mit einer **märchenhaften Saisoneröffnung** auf seine Besucher. Es geht um Dornröschen, Spindeln und Spinnräder, ein Spinnrad in Aktion, ein lustiges Rätselsuchspiel und eine Märchenerzählerin, die mit einem Stöckchen spinnen lässt, an dem man sich gewiss nicht stechen kann.



Aber psssst, Dornröschen ist noch nicht wach. Bald wecken wir es aber gemeinsam!

10 Jahre – 10 Aktionen

Anlässlich des 10. Geburtstages der Kinderkunstschule heißt es:

10 mal neugierig sein, aktiv und kreativ werden, Kunst entdecken, das Schloss erkunden.

Am 9. Mai sollte dieser Tag stattfinden, aber unsere Schlossfledermaus schläft noch ein bisschen länger. Wir melden uns, sobald der neue Termin feststeht.

Museum Ettligen · Schloss · www.museum-ettlingen.de

B 3 und L 605: Fahrbahndeckenerneuerung bei Ettligen

Seit Ende Februar werden die B 3 und die L 605 bei Ettligen zwischen dem Wattkopftunnel und dem Unterführungsbauwerk der Rheinbahn am Weiherwald auf einer Länge von knapp fünf Kilometern saniert. Die Arbeiten im aktuellen Bauabschnitt auf der B 3 im Bereich der Rampe nach Rastatt werden voraussichtlich am Donnerstag, 29. April, abgeschlossen.

Im anschließenden Bauabschnitt werden auf der L 605 beziehungsweise B 3 zwischen dem Unterführungsbauwerk der Rheinbahn am Weiherwald und der B 3-Anschlussstelle nach Rastatt die Haupt- und Überholspur saniert. Dabei bleibt die aktuelle Verkehrsführung bestehen, sodass weiterhin zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung zur Verfügung stehen. Während der Arbeiten sind alle Zu- und Abfahrten entlang der Strecke befahrbar. Umleitungen sind keine erforderlich.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 15. Mai abgeschlossen. Im dann folgenden vierten und letzten Bauabschnitt wird die Fahrbahn in Richtung Karlsruhe auf der L 605 beziehungsweise B 3 im oben genannten Streckenzug saniert. Es sind zwei Unterbauabschnitte vorgesehen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird darüber in einer gesonderten Pressemitteilung informieren. Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmer für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis. Weitere Informationen zu aktuellen Straßenbaustellen finden sich im Internet unter www.vm.baden-wuerttemberg.de, www.baustellen-bw.de.

Die Verkehrslage in Baden-Württemberg – jederzeit und immer aktuell mit der „VerkehrsInfo BW“-App der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg. Weitere Informationen zum Thema Verkehr und den Link zum kostenlosen Download finden Sie unter <https://www.svz-bw.de>

Endspurt bei Jugendgemeinderatswahl

Die Wahl für den Jugendgemeinderat ist bald vorbei und auch auf deine Stimme kommt es jetzt noch an!

Wenn du noch nicht gewählt hast, dann gehe bis Freitag, 30. April, 18 Uhr, auf den Link zur Stimmabgabe unter <https://voting.polyas.com/jgr2021/>. Dort kannst du schnell und einfach deine Stimme für die sieben zur Wahl stehenden Kandidaten abgeben. Das kostet dich nur wenige Minuten deiner Zeit, bewirkt aber Großes für die Jugend und ihre Vertretung in Ettligen.

In fünf einfachen Schritten lotst dich das Online-Wahlprogramm bequem durch die Stimmabgabe. Bei Bedarf findest du eine Anleitung und weitere Informationen zum Online-Wahlverfahren und zur diesjährigen Jugendgemeinderatswahl unter www.jgr-ettlingen.de.

Geh' wählen und nutze dein Stimmrecht!

Nach der Wahl wird das Ergebnis in der Sitzung des Wahlausschusses am 4. Mai um 14:30 Uhr im Rathaus bekannt gegeben.



Radler und Fußgänger: Miteinander statt Gegeneinander

Aus aktuellem Anlass möchte das Ordnungs- und Sozialamt auf die geltenden Verkehrsregeln, besonders zwischen Radfahrer/-innen und Fußgänger/-innen hinweisen.

Auf dem Geh-/Radweg ist man meistens nicht allein unterwegs – den vorhandenen teilweise auch begrenzten Verkehrsraum teilen sich Radler und Fußgänger. Wer einige einfache Regeln beachtet, bewegt sich deutlich entspannter und sicherer im Straßenverkehr. Jede und jeder kann durch das eigene Verhalten zur Vermeidung von gefährlichen Situationen bzw. Unfällen beitragen. Vorausschauendes Fahren schärft den Blick für gefährliche und unvorhersehbare Situationen.

Wer stets den Blickkontakt zu anderen Verkehrsteilnehmenden sucht, sorgt dafür, dass er gesehen wird. Nutzen Fahrradfahrer dieselben Flächen wie Fußgänger, gilt es, sich an die Geschwindigkeit der Fußgänger anzupassen. Zudem sollten Radwege keinesfalls in die falsche Richtung befahren werden, da dies das Unfallrisiko um ein Vielfaches erhöht.

Eine kurze Übersicht der wichtigsten Verkehrszeichen und deren Bedeutung haben wir nachfolgend aufgeführt.



1. Der Radverkehr darf nicht die Fahrbahn, sondern muss den Radweg des getrennten Rad- und Gehwegs benutzen (Radwegbenutzungspflicht).
2. Anderer Verkehr darf ihn nicht benutzen.
3. Ist durch Zusatzzeichen die Benutzung eines getrennten Geh- und Radwegs für eine andere Verkehrsart erlaubt, darf diese nur den für den Radverkehr bestimmten Teil des getrennten Geh- und Radwegs befahren.
4. Die andere Verkehrsart muss auf den Radverkehr Rücksicht nehmen. Erforderlichenfalls muss anderer Fahrzeugverkehr die Geschwindigkeit an den Radverkehr anpassen.



1. Der Radverkehr darf nicht die Fahrbahn, sondern muss den gemeinsamen Geh- und Radweg benutzen (Radwegbenutzungspflicht).
2. Anderer Verkehr darf ihn nicht benutzen.
3. Ist durch Zusatzzeichen die Benutzung eines gemeinsamen Geh- und Radwegs für eine andere Verkehrsart erlaubt, muss diese auf den Fußgänger- und Radverkehr Rücksicht nehmen. Erforderlichenfalls muss der Fahrverkehr die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr anpassen.



1. Anderer als Fußgängerverkehr darf den Gehweg nicht nutzen.
2. Ist durch Zusatzzeichen die Benutzung eines Gehwegs für eine andere Verkehrsart erlaubt, muss diese auf den Fußgängerverkehr Rücksicht nehmen. Der Fußgängerverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, muss der Fahrverkehr warten; er darf nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren.



1. Auf Gehwegen mit dem Zusatzschild „Radverkehr frei“ ist das Radfahren erlaubt – aber nicht vorgeschrieben. Radfahrende haben die Wahl und können auch die Fahrbahn benutzen. Wer sich für den frei gegebenen Gehweg entscheidet, muss mit Schrittgeschwindigkeit fahren.

Offene OB-Sprechstunde am Mittwoch

Am Mittwoch, 5. Mai, bietet OB Johannes Arnold eine offene Bürgersprechstunde an, um all jene, die spontan zu ihm kommen möchten, eine Gelegenheit zu bieten.

Von 11 bis 12 Uhr ist am 5. Mai seine Türe im 1. OG des Rathauses, Marktplatz 2 geöffnet.

Redaktionsschluss Kalenderwoche 19

Der Feiertag Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 13. Mai, sorgt dafür, dass die Vereinsberichte und Parteienbeiträge am Freitag, 7. Mai, bis 22 Uhr im Verlagssystem Artikelstar eingestellt sein müssen. Ein Tipp: Ein Blick in die Rubrik „Kalender“ des ‚Artikelstars‘ informiert über sämtliche geänderten Redaktionsschlüsse des Jahres.

Ab sofort in der Stadtinfo: Der neue Ettlinger Stadtplan



Neu erschienen ist der Ettlinger Stadtplan von Weiler Kartografie in Zusammenarbeit mit der Stadt Ettlingen. Neben einem Stadtplan, der die Kernstadt und alle Stadtteile aufzeigt, enthält er auch ein Straßenverzeichnis und einen vergrößerten Innenstadt- sowie Parkplan. Das Besondere am neuen Stadtplan ist, dass ausgewählte Rad- und Wandertouren vorgestellt werden mit Beschreibung, Schwierigkeitsgrad und Höhenprofil als Vorschlag für Entdeckungstouren. Jede ist anders.

Den Stadtplan gibt es für 5,90 € bei der Stadtinfo im Schloss per click&collect. Einfach anrufen Mo bis Fr von 9:30 –16 Uhr und Sa von 9:30 –12:30 Uhr unter 07243 101-380 und Termin vereinbaren oder bestellen unter stadtinformatio.ettlinger-platzhirsche.de und anschließend in der Stadtinfo abholen.

Kartierungen von Tieren, Pflanzen und Lebensraumtypen

In und um Ettlingen werden bis Ende November Kartierungen von Arten und Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie, weiteren Tieren (Vögel, Insekten) und/oder Pflanzen durchgeführt. Die Kartierungen finden auf wenigen Stichprobenflächen zumeist im Außenbereich statt. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz). Sie haben eine Kartierbescheinigung, die sie mit sich führen, sie sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten.

Bundesweite Corona-Regeln im Stadt- und Landkreis

Nächtliche Ausgangssperre erst ab 22 Uhr

Das Land Baden-Württemberg hat seine Corona-Verordnung mit Wirkung zum Samstag an die bundeseinheitlichen Vorgaben des novellierten Infektionsschutzgesetzes angepasst. Für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe ändern sich gegenüber den bisherigen Vorschriften folgende Regelungen: Die nächtliche Ausgangsbeschränkung gilt nun ab 22 Uhr (bisher: 21 Uhr) und endet um 5 Uhr.

Außerdem ist im Einzelhandel im Stadtkreis wieder Click&Meet möglich, aber nur bis zu einer 7-Tage-Inzidenz von 150.

Diese Grenze ist im Landkreis wieder erreicht, am Samstag lag die 7-Tage-Inzidenz am dritten Tag in Folge über 150. Das Gesundheitsamt hat deshalb bekanntgemacht, dass für den Einzelhandel im Landkreis ab Montag nur noch Click&Collect erlaubt ist. In der Stadt Karlsruhe liegt die 7-Tage-Inzidenz unter dieser Grenze, weshalb im Stadtgebiet Click&Meet möglich bleibt.

Die Regelungen im Einzelnen können unter www.landkreis-karlsruhe.de auf den Coronaseiten unter der Ziffer 2 „Häufig gestellte Fragen und Antworten ans/des Gesundheitsamt/-es – Welche Regelungen gelten im Stadt- und Landkreis Karlsruhe?“ abgerufen werden.

Hector Kinderakademie:

Ein „Apfelbaum der Hoffnung“ für den Schulgarten der Grundschule Oberweier



Bei Sonnenschein und frostigen Temperaturen trafen sich alle Kinder des Gemeinschaftsprojekts „Hector Kinderakademie/Schulgarten Oberweier“, um einen jungen Topaz-Apfelbaum zu pflanzen – selbstverständlich unter Einhaltung aller Regeln zur Verhütung der Pandemie.

Eine tolle Aktion, bei der alle mit Begeisterung den Spaten und das Fäustel schwingen. Auch die Hände kamen zum Einsatz, um den einen oder anderen Regenwurm in die richtige Richtung zu steuern und vor der

Wiedehopfhacke in Sicherheit zu bringen. Mit diesem besonderen Gartengerät zeigte Maïke Häfele von der Gartenbaufirma Danner aus Oberweier, wie der harte Boden in den Tiefen für das Pflanzloch des Baumes erweitert werden kann. Frau Schätzle war eigens zur Pflanzung des Apfelbaums in den Schulgarten gekommen und begleitete mit viel Fachwissen diese Aktion, beantwortete alle Fragen und leitete die Arbeit der Kinder mit viel Geduld und Lob an.

Das Gießen des Baumes wurde zugleich die „Taufaktion“ und jedes Kind überlegte sich einen passenden Namen. Die Entscheidung, welchen Namen der kleine Baum bekommt, steht noch aus. Es ist in diesen seltsamen Zeiten ein „Apfelbaum der Hoffnung“, getreu dem Zitat von Martin Luther: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Die Hector Kinderakademie Ettlingen möchte sich an dieser Stelle bei Herrn Danner herzlich bedanken, der den Baum besorgt und geschenkt sowie seine Fachkraft für die Pflanzaktion freigestellt hat – eine tolle Zusammenarbeit mit der Grundschule Oberweier und dem Dozentinnen-Duo mit Dagmar Ehret-Linder und Roswitha Krahn!

Das besondere Objekt: Die entzückende Rückseite einer rätselhaften Figur

Ein besonders Objekt des Museums ist die Schildhalterin vom gleichnamigen Brunnen an der Albstraße. Sie war ursprünglich nicht als Figur für einen Wandbrunnen gedacht, denn sie ist vollplastisch ausgebildet und besitzt eine sehr schöne Rückansicht. Diese bekommt man allerdings nur zu Gesicht, wenn man der Figur im Skulpturen-Depot des Museums begegnet.

Die Kleidung, der Schmuck und die sogenannten Kuhmaulschuhe lassen die Datierung der Figur in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts zu. Der insgesamt sehr repräsentative, prächtig ausgeführte Brunnen mit der Figur, die sowohl das badische Landeswappen als auch das Ettlinger Stadtwappen hält, gibt bis heute Rätsel auf. Für welchen Brunnen an welcher Stelle der Stadt war die Figur ursprünglich hergestellt worden? War die Figur



überhaupt für einen Brunnen vorgesehen? Die Schildhalterin hat ihr Kleid keck gerafft, so dass viel Bein zu sehen ist. Mehr als es damals schicklich war für eine reiche Bürgerstochter. Eine weitere Bezeichnung des Brunnens als „Metzenbrunnen“ könnte ein Hinweis darauf sein, dass es sich bei der Brunnenfigur um eine Metzgerin, also eine Dirne, handeln könnte, bei der man eher eine freizügige Bekleidung erwarten würde.

Aber würde man einer Dirne das markgräfliche und städtische Wappen zuordnen? Wohl kaum. Andererseits ist Metzgerin auch eine Koseform für Mechtild. War Mechtild etwa die unverheiratete Tochter des Bildhauers? Wer weiß?

Es bleibt noch viel zu enträtseln in Ettlingens Geschichte.

Stadt Ettlingen
Ordnungsamt
-Wahlamt-
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen

☎ 07243 / 101 – 278
☎ 07243 / 101 – 293
☎ 07243 / 101 – 528

Persönliche Angaben zur Verpflichtung als Mitglied eines Wahlvorstandes

Name, Vorname	
Straße, Haus-Nr.	
Ort / Ortsteil	
Geburtsdatum	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Einsatzwunsch:

- Generelle Anmeldung für alle Wahlen. In diesem Fall kann ohne weitere Rücksprache mit mir zu jeder Wahl eine Einberufung als Wahlhelfer/-in erfolgen, bis ich meine Anmeldung widerrufe. Möchte ich der Einberufung nicht Folge leisten, sage ich unverzüglich ab.
- Einsatz bei der Bundestagswahl am 26. September 2021

Gewünschter Einsatzort:

- Nur in Wohnungsnahe

Erfahrungen:

Ich war bereits in einem Wahlvorstand als:

- Vorsteher/-in stv. Vorsteher/-in Schriftführer/-in
 stv. Schriftführer/-in Beisitzer/-in

Hinweise zum Datenschutz:

Die Erhebung und Verarbeitung vorstehender Daten erfolgt mit meiner Einwilligung. Die Daten dienen dem Wahlamt ausschließlich zur Abwicklung von Aufgaben, die mit der Bildung von Wahlvorständen bei den von mir ausgewählten Wahlen zusammenhängen.

Ort, Datum

Unterschrift

Wahlhelfer/innen gesucht für Bundestagswahl am 26. September

Am 26. September wird die Bundestagswahl stattfinden.

Für die Durchführung am Wahltag und für die Auszählung der abgegebenen Stimmen werden wieder interessierte Bürger/innen als Wahlhelfer/innen gesucht.

Am Wahltag sind die Wahllokale jeweils von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Einsatz erfolgt in zwei separaten Schichten; bei der Auszählung der Stimmen ab 18 Uhr müssen alle Wahlhelfer/innen anwesend sein.

Für die Mithilfe wird wieder eine Entschädigung ausgezahlt.

Zur Einhaltung der geltenden Corona-Hygieneeregeln werden entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, dann füllen Sie bitte den nebenstehenden Fragebogen aus und senden ihn an das Wahlamt (im Ordnungs- und Sozialamt), Schillerstr. 7 - 9 oder per Fax 101-528.

Die Stadt arbeitet außerdem am Aufbau einer Wahlhelfer-Datenbank. In diese werden alle Bürgerinnen und Bürger aufgenommen, die sich grundsätzlich für den Wahlhelferdienst interessieren und bei zukünftigen Wahlen ohne separate Anmeldung eingeteilt werden wollen. Wenn dies auf Sie zutrifft, kreuzen Sie bei „Einsatzwunsch“ die Alternative 1 im Fragebogen an.

Bei Fragen können Sie sich an Andrea Metzger-Adolf, Tel. 101-278, oder Sebastian Becker, Tel. 101-293, E-Mail: wahlamt@ettlingen.de wenden.

Corona

Corona-Schnelltestzentren in Ettlingen

Seit Mitte März dürfen sich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt einmal die Woche kostenlos auf das Coronavirus testen lassen. Nicht testen lassen darf sich,

- wer Symptome aufweist wie Fieber, Halsschmerzen, Husten. In diesem Fall bitte an den Hausarzt wenden.

- wer Kontaktpersonen einer positiv getesteten Person ist. Auch dann bitte an den Hausarzt wenden.

- Kinder unter 6 Jahren.

Grundsätzlich gilt: unbedingt ein Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) mitbringen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schulen und KiTas müssen den Berechtigungsschein vorzeigen.

Überall dort, wo man sich spontan testen lassen kann, sollte man sich auf Wartezeiten einstellen.

Alle Infos sowie Links zu den Online-Terminvereinbarungen auch unter www.ettlingen.de/coronaschnelltest

**Testzentrum Albgauhalle,
Middelkerkerstraße 15**

Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr 10-14 Uhr, Di 11-16 Uhr, Do 11-17 Uhr, Sa 10-15 Uhr, ohne oder mit Terminvereinbarung unter www.ettlingen.de/coronaschnelltest

**Testzentrum WaTT's,
Pforzheimer Straße 67a**

Öffnungszeiten Mo-So 8-17 Uhr, www.schnelltest-ettlingen.de, info@schnelltest-ettlingen.de

Teststation Rathaus, Marktplatz 2

Öffnungszeiten Mo-Do 9-13 Uhr, Fr 15-17 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung, Infos und Online-Terminvereinbarung unter www.sibylla-apotheke.de

**dm-Testzentrum im Schloss/Musensaal
(Eingang Nord)**

Öffnungszeiten Mo-Sa 9-17 Uhr, Terminbuchung unter www.dm.de/corona-schnelltest-zentren, nur mit Terminvereinbarung

**Teststation am Stadtgarten,
Thiebauthstraße 1**

Öffnungszeiten Mo-Do 13.30-17 Uhr, Fr 13.30-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung, Infos und Online-Terminvereinbarung unter www.sibylla-apotheke.de

Testzentrum Kaserne, Am Lindscharren 4-6

Öffnungszeiten Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa-So 10-14 Uhr ohne und mit Terminvereinbarung unter apo-schnelltest.de/sonnenapotheke-ettlingen

Teststation Parkplatz Real, Huttenkreuzstraße 8

Öffnungszeiten Mo-Sa 8-18 Uhr ohne Terminvereinbarung, Infos auch unter www.apotheke-am-stadtgarten-ettlingen.de

Teststation Kaufland, Zehntwiesenstraße 47

Öffnungszeiten Mo-Sa 9-19 Uhr, Infos unter www.ecocare.center

Entenseapotheke Lindenweg 13

Test nach tel. Terminvereinbarung (07243 4929)

Testzentrum Pestalozzihalle, Odertalweg

Öffnungszeiten Mo 8-10 Uhr, Di 15-17.30 Uhr, Mi 8-10 Uhr, Do 8-10 Uhr und 15-17.30 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung, Infos und Online-Terminvereinbarung unter www.sibylla-apotheke.de

Testzentrum BCE, Am Hardtwald 7

Öffnungszeiten Mo-Fr 7-14 Uhr ohne oder mit Terminvereinbarung, Informationen und Online-Terminvereinbarung unter www.eisbaerapotheke.de

First Floor Nobelstraße 14,

Öffnungszeiten Mo-Fr 7-16 Uhr, Sa 8-16 Uhr, ohne und mit Terminvereinbarung, Informationen und Online-Terminvereinbarung unter www.eisbaerapotheke.de

**Impfangebote für Ettlinger
Senioren/-innen Ü70**

Die aktuelle Information zu den Impfangeboten der Stadt für Ettlinger Senioren/-innen Ü70 siehe in dieser Ausgabe auf Seite 6.

**Ausgangssperre erst ab
22 Uhr**

Im Stadt- und Landkreis gilt die nächtliche Ausgangssperre ab 22 Uhr (bislang 21 Uhr) und sie endet um 5 Uhr. Weitere Infos siehe Seite 9

**FFP2-Maskenpflicht im
öffentlichen Nahverkehr**

Weitere Informationen siehe unter Mitteilungen anderer Ämter.

Maskenpflicht

Im blau gekennzeichneten Bereich muss die medizinische Mund-Nasen-Maske oder die FFP2-Maske getragen werden. Maskenpflicht herrscht auch beim Einkaufen, im öffentlichen Personennahverkehr, in geschlossenen, für die Öffentlichkeit oder für den Publikumsverkehr bestimmten Räumen, in Arbeits- und Betriebsstätten, an Einsatzorten, bei erlaubten körpernahen Dienstleistungen, bei Religionsausübung und Beerdigungen, in Arztpraxen. In Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sind FFP2-Masken zu tragen.

Stadtarchiv**Stadtarchiv mit eingeschränkten Öffnungszeiten**

Das Stadtarchiv Ettlingen hat wegen dringender interner Arbeiten beschlossen, die Öffnungszeiten des Archivs auf Mittwoch bis Freitag zu beschränken. Die Benutzung des Archivs ist zum jetzigen Zeitpunkt nur mit einer vorherigen Terminvereinbarung möglich. Ein Termin kann sowohl telefonisch als auch online über das Terminvereinbarungportal der Stadt Ettlingen vereinbart werden.

Es ist weiterhin möglich Anfragen wie zum Beispiel zu Familienforschungen an das Stadtarchiv zu übermitteln. Diese werden dann per E-Mail oder Brief von unseren Mitarbeitern beantwortet.

Öffnungszeiten:

Mi, Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Do 13:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 07243/101-467

E-Mail: stadtarchiv@ettlingen.de

Online-Terminvereinbarung:

www.ettlingen.de/otv

Leben mit Handicap**Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona****Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen**

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | Startseite > Bildung & Soziales > Soziales > Inklusion / Barrierefreiheit

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243/523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721/9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:**Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung**

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie**Frauen- und Familienzentrum effeff****Zwergencafé****effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.**

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr. 07243 12369,
www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. u. Do. 10 – 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Zwergencafé – Treff für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr

Mit der Geburt eines Kindes sind Freude, Wünsche, Hoffnungen und jede Menge Fragen verbunden. Im Zwergencafé sind alle Mütter und Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr herzlich willkommen. Hier finden Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Gedanken und Fragen bei einem offenen Gespräch mit anderen Müttern und Vätern auszutauschen.

Bei den Treffen steht Ihnen Kindheitspädagogin Melanie Meyer, selbst Mutter zweier Kinder, mit Informationen, Antworten, Rat und Tat zur Seite. Themen bei den nächsten Treffen:

- Baby-led Weaning („Baby-geführte Beikosteneinführung“ – selbstbestimmtes Essen des Kindes)
- Abhalten/ "(Teilzeit-)Windelfrei"

In nächster Zeit sind je nach Interesse folgende Themen geplant: Tragen, Stillen, Stillprobleme, Geburtserlebnisse, außerdem sind regelmäßig Expertinnen für Themen rund ums Baby und die Familie im Zwergencafé zu Gast. Aktuelle Informationen zu den Themen auf unserer Homepage www.effeff-ettlingen.de.

Aufgrund der aktuellen Lage findet der Treff **jeweils mittwochs von 20.30 bis 21.30 Uhr digital** statt, Informationen und Anmeldung telefonisch über unser Büro oder unter info@effeff-ettlingen.de.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**Kindertagespflege – familiennahe Bildung, Erziehung und Betreuung**

Neben der institutionellen Kinderbetreuung ist die Kindertagespflege ein eigenständiges Angebot der öffentlich finanzierten Kindertagesbetreuung. Dabei ist sie jedoch gesetzlich gleichgestellt und hat denselben Förderungsauftrag: die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes.

Der familiäre Betreuungscharakter ist besonders für kleine Kinder von Vorteil: aufgrund der Betreuung von höchstens 5 zeitgleich anwesenden Kindern bei einer Tagespflegeperson bietet diese Betreuungsform Raum für die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes. Gleichzeitig lernen die Kinder schon früh soziales Miteinander. Sie werden aktiv in das Alltagsgeschehen einbezogen und können zahlreiche Lern- und Bildungsmöglichkeiten erfahren und selbst tätig werden. Durch die sichere Bindung zu ihrer Tagesmutter/ihrem Tagesvater fühlen sich die Kinder sicher und erforschen gerne Neues.

Für die Eltern bringt die Kindertagespflege durch ihren flexiblen Charakter individuelle Planbarkeit und Vereinbarkeit mit dem Beruf mit sich. Die Betreuungszeiten werden individuell zwischen Eltern und Tagespflegeperson vereinbart: diese können früh oder spät, ganztags oder halbtags, in Randzeiten oder ergänzend zu anderen Betreuungsformen vereinbart werden. Die Tagespflegepersonen werden von unseren Fachberaterinnen auf Ihre Bedürfnisse und die Ihres Kindes passend vermittelt. Ein Kennenlernen der Tagespflegeperson zeigt, ob die „Chemie“ stimmt. Während der Betreuung hat die Tagespflegeperson die Möglichkeit, auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes einzugehen und somit partnerschaftlich und eng mit den Eltern zusammenzuarbeiten.

Sie wünschen eine Beratung rund um die Kindertagespflege sowie die Kostenübernahme durch das Jugendamt? Wir beraten Sie gerne (kostenfrei und unverbindlich). Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.
Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen
www.tev-ettlingen.de
Tel. 07243 945450
E-Mail: info@tev-ettlingen.de



Foto: Pixabay

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen**Termine**

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Gruppenraum, Eingang Wilhelmstraße 4. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, dienstags ab 14:30 Uhr. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Senioren

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir das **Begegnungszentrum** und die **Außenstellen** des Begegnungszentrums weiterhin geschlossen halten. Es finden **keine Kurse** oder **sonstige Aktivitäten** statt. Das gilt ebenfalls für die **Außenstellen** des Begegnungszentrums.

Das **Begegnungszentrum** ist jedoch telefonisch montags-freitags von 10-12 Uhr für Auskünfte und Sorgen erreichbar.

Telefon: 101-538, Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 - 1233397

seniorTreff Ettlingen-West

Nach den aktuellen Corona-Verordnungen sind weiterhin keine Aktivitäten im Fürstenberg möglich.

Multikulturelles Leben

Ein Freudenfest mitten in einer Trauerzeit - ist das möglich?



Foto: Pixabay

Wenn man sich in einer Trauerzeit befindet, ist man eigentlich nicht zum Feiern aufgelegt. Doch in der Religion des Judentums ist genau dies der Fall. Inmitten der 49 Tage andauernden **Trauerzeit Omer**, in welcher man sich an die grausamen Kriege zwischen den Juden und Römern vor über 2000 Jahren erinnert, wird **am 33. Omer Tag** das **Freudenfest Lag baOmer** begangen. Dieses verbindet die Feste **Pessach**, welches an den Auszug des Volks Israels auf Ägypten erinnert, und **Schawuot**, welches an den Empfang der Tora erinnert. In diesem Jahr beginnt Lag baOmer am Vorabend des **30. April**. Während der Trauerzeit **Omer** sind für die Gläubigen einige Sachen verboten. So ist es ihnen untersagt, sich während dieser Zeit zu rasieren, die Haare zu schneiden oder zu heiraten. An diesem Tag werden die

einschränkenden Gebote der Trauerzeit für die Gläubigen aufgehoben, so darf man an diesem Tag sich rasieren, die Haare schneiden oder auch heiraten. Aus diesem Grund ist **Lag baOmer** ein sehr beliebter Tag zum Heiraten. Viele Familien verbringen diesen Feiertag im Kreis der Familie, es werden Picknicks im Freien an Lagerfeuern gemacht. Es gibt zwei Ansätze, warum es sich bei **Lag baOmer** um ein Freudenfest handelt. Der erste Ansatz hat seinen Ursprung in den Bar-Koschba-Aufständen gegen die Römer 132-135 n. Chr. Einer Überlieferung zu Folge soll zu Zeit der Aufstände eine Seuche ca. 24.000 Schüler des Rabbi Akiba das Leben gekostet haben, da diese sich nicht gegenseitig mit gebührendem Respekt behandelt hatten. Am 33. Tag der Omerzeit habe diese Seuche jedoch ein Ende genommen. Der Rabbiner Akiba beteiligte sich auch an den Aufständen und starb schlussendlich als Märtyrer. Laut dem zweiten Ansatz erinnere das Fest **Lag baOmer** außerdem an den Todestag des Rabbi Schimon ben Jochai, der sich ebenfalls an den Kämpfen gegen die Römer beteiligte. Er verstarb am 33. Omer-Tag, aus diesem Grund ist **Lag baOmer** sein Todestag. Laut einer Überlieferung sei er direkt nach seinem Tod in den Himmel aufgestiegen. Viele Gläubige besuchen deshalb an jenem Tag seine Grabstätte in Galiläa.

Auch wenn es auf Grund der momentanen Situation wahrscheinlich nicht in dem Rahmen, wie sonst immer üblich, gefeiert werden kann, **wünschen wir allen in Ettlingen lebenden Juden und Jüdinnen ein schönes und gesegnetes Lag baOmer.**

K26 – KleiderLaden – „Schenke Wärme in Ettlingen“



Foto: Tobias Pulimoottil

Sie haben richtig gelesen, wir bleiben für unsere Ettlinger Bürger und Bürgerinnen weiterhin offen! Seit Beginn des K26-KleiderLadens im Februar, wenn auch zunächst als Notlösung, haben wir viele Menschen im K26 KleiderLaden empfangen, welche Spenden abgeben oder sich etwas mitgenommen haben und uns noch weiterhin sehr regelmäßig besuchen und überglücklich über diese Aktion sind.

Oft hörten wir, wenn wir sagten, die Aktion gehe bald zu Ende, dass viele traurig seien. **Nicht alle Menschen haben die Möglichkeit und die Mittel, online Sachen zu kaufen.** Auch wenn wir die Aktion nur bis zum **15.04.** geplant hatten, werden wir für unsere Ettlinger weitermachen! Da leider weiterhin durch die aktuelle Corona-Pandemie und durch die aktuelle Verordnung der Begegnungsladen und seine Angebote nicht öffnen können, ist für uns die Bereitschaft wichtig, Menschen mit Kleidung etc. zu unterstützen. Deshalb heben wir wieder den **Kleiderstopp auf** und Sie können gerne wieder Kleider vorbeibringen oder auch mitnehmen. Wichtig: **Damit alle Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingehalten werden, bitten wir Sie, die Kleidung vorher gründlich zu reinigen und auf den Mund-Nasen-Schutz zu achten.**

Bedürftige können jederzeit im KleiderLaden Kleidung mitnehmen. Weiterhin können auch Termine vereinbart werden, um Kleidung innerhalb der Einrichtung mitzunehmen oder persönlich abgeben zu können. Melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer **0172 768 1168**, oder der E-Mailadresse: **azubi158@ettlingen.de**. Bitte geben Sie auch die Info an Freunde und Bekannte weiter, da der KleiderLaden für alle Bedürftigen ist (u.a. Senioren, alleinerziehende Mütter und Väter, Geflüchtete, Obdachlose etc.) – **Für alle Ettlinger!** Sie spenden nicht nur eine Jacke in diesen schwierigen Zeiten, sondern geben den Bedürftigen die Wärme der Menschlichkeit, Hoffnung und Nächstenliebe. Nähere Informationen finden Sie im Haupteingangsbereich des K26 - Begegnungsladens.

Lokale Agenda

Weltladen

Bio Bananen von BanaFair

Das Fairhandelshaus **BanaFair** ist Mitte der 80er Jahre aus der Nicaragua-Solidaritätsbewegung hervorgegangen und importiert und vertreibt fair gehandelte Bio-Bananen und andere Produkte von kleinbäuerlichen Produzenten aus Lateinamerika. Wichtigster Handelspartner ist der Kleinbauernverband **Urocal** in Ecuador, der Bananen nach den strengen Richtlinien von Naturland produziert. Die Zusammenarbeit von BanaFair mit den Handelspartnern fußt auf Langfristigkeit, Gleichberechtigung, gegenseitigem Respekt und gemeinsamen Entwicklungszielen. BanaFair unterstützt die Arbeit dieser Partner finanziell und politisch.

Die Bananen des Weltladens kommen folglich vom Kleinbauernverband Urocal, der selber in den 1970er Jahren entstand, als landlose Campesinos brachliegende Ländereien in Besitz nahmen, was dann aber durch eine Landreform legalisiert wurde. Dieser Kampf um Land in den ersten Jahren prägt viele Mitglieder von Urocal bis heute, denn

Land ist die Existenzgrundlage der Bauern. Etwa 120 Familien in der Küstenregion im Süden des Landes bauen auf kleinen Flächen Kakao und Bananen an. Die Bauern arbeiten nach den Grundsätzen des ökologischen nachhaltigen Landbaus: Stärkung der Pflanzen durch Mulchen und Mischkultur, organische Düngung, mechanische Unkrautbekämpfung. Dadurch bleiben die Böden fruchtbar und die Menschen gesund. Das gibt zwar ein Drittel bis ein Viertel weniger Bananenpflanzen als auf konventionellen Plantagen, dafür aber gibt es keinen Gifteinsatz und keine Monokultur.

Der faire Handel mit BanaFair garantiert stabile Preise und langfristige Handelsbeziehungen. Die Bauernfamilien erzielen ein existenzsicherndes Einkommen. Urocal erhält für die Bauern einen Mehrpreis für Gemeinschaftsaufgaben im sozialen Bereich, Gesundheitserziehung, fachliche Weiterbildung, Programme für Kinder und Jugendliche oder zur Sicherstellung der Selbstversorgung der Familien.

Im Magazin ÖKOTEST wurden Bananen von 22 Anbietern auf ein breites Spektrum von Pestiziden untersucht und die Einhaltung von Sozialstandards überprüft. Die wohlschmeckenden BanaFair-Bananen waren frei von Pestizidrückständen und wurden mit der **Note sehr gut** bewertet.

Im **konventionellen** Anbau werden Bananen meist in Monokulturen angebaut, wodurch sie anfällig für Schädlinge, Pilze und Krankheiten sind. Daher werden zur Bekämpfung der Schäden oft große Mengen Pestizide eingesetzt.

Kommen Sie vorbei in den Weltladen in der Leopoldstr. 20, und fragen Sie nach den leckeren Bio Bananen von BanaFair. Wir haben geöffnet: Mo.- Fr. vormittags von 10-13 Uhr, nachmittags von 15-18 Uhr und Sa. von 10-13 Uhr. Tel. 07243 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtbibliothek

Lust auf Literatur im April

Liebe Lesefreunde, man liest die ersten paar Seiten eines Romans und schon begegnet man zwei Menschen, ja, man möchte sagen, aus Fleisch und Blut, nicht, weil ihr Äußeres beschrieben wird und man sie sich daher besonders gut vorstellen kann. Nein, vielmehr weil sie auf eine bestimmte Weise ein Problem bereden. Das ist schon hohe Schriftstellerkunst, zu bewundern im Roman „Der leuchtend blaue Faden“ von Ann Tyler. Ein Ehepaar bekommt einen seltsamen Anruf von seinem Sohn, - wie reagiert der eine, die andere? Was sagen sie? Wie sagen sie es? Anne Tyler ist eine Autorin, die beeindruckend schnell im Stande ist, ihre Leser vom ersten Moment an zu fesseln, weil sie von Menschen schreibt, mit denen man automatisch mitfühlt, in die man sich hineinversetzen kann. Mit wenigen sehr genauen Bemerkungen, mit sehr genauen Dialogen, mit scharfen Beobachtungen entwirft sie ein Milieu

und seine Bewohner. Man sieht vor sich das Schlafzimmer dieses nicht mehr ganz jungen Paares, wie die Frau hin und her geht, wie sie immer unruhiger wird, immer aufgeregter und man sieht den Mann auf der Bettkante sitzen, zuerst ruhig, dann seinerseits immer ratloser, immer hilfloser. Es geschieht nichts Spektakuläres, nichts Außergewöhnliches passiert, nur das Übliche: ein Mann und eine Frau machen sich Sorgen um eines ihrer Kinder, das niemals wie andere Kinder war, und das auch erwachsen niemals wie andere Leute sein wird. All das wird in knappen Sätzen ein paar Seiten lang geschildert und wir, die Leser, sind von nun an eng verbandelt mit dieser Familie, als lebte sie nebenan oder als wären wir Freunde.

Geht es Ihnen manchmal auch so? Man glaubt, diese Leute zu kennen, sei vertraut mit ihnen und ihren Eigenheiten, wüsste alles von ihnen und verstünde, warum dieser komische Junge so geworden ist, ganz klar, weil seine Mutter wie eine Glücke ihm ständig auf der Pelle hockte, ihn nicht loslassen konnte, überall ihre Finger drin hatte und dann hatten sie auch noch dieses Pflegekind,

natürlich war er eifersüchtig, ist es immer noch, kein Wunder, dass er sich von zu Hause fern hält und dann der Vater, nie da, wenn er gebraucht wurde und der Großvater, dieser republikanische Emporkömmling, dieser Kotzbrocken und die herzensgute, aber nur scheinbar sanfte Großmutter, beinhart ist die, wochenlang verweigert sie ihrem Mann den Blickkontakt, wenn sie etwas erreichen will und so weiter und so weiter...Man kennt sich aus. Aber dann machen die Protagonisten etwas, das gar nicht in unser Bild passt und dank dieser formidablen Autorin wissen wir wieder, dass der Mensch ein Rätsel ist.

Schließlich ist das Buch nach läppischen paar hundert Seiten zu Ende, leider ohne, dass sich alle Knoten gelöst haben und man fliegt raus aus dem wunderbaren Ann-Tyler-Kosmos, tja...und was machen wir jetzt?

Anne Tyler ist Amerikanerin, 1941 in Minnesota geboren, eine der großen alten Damen der Literatur. Sie werden in den Beständen der Bibliothek noch einiges mehr von ihr finden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Marli Disqué

Buchcasting – live aus der Stadtbibliothek



Foto: BH

Zum Welttag des Buches veranstaltete die Stadtbibliothek ein digitales Buchcasting. 15 Bücher traten gegeneinander an und das sind die drei Gewinner:

Kategorie: Leben, Liebe und andere Katastrophen

Jarck, Volker: **Sieben Richtige** oder die **Geschichte von Charlie Faber**

Ein kleines Mädchen, zur falschen Zeit an der falschen Kreuzung. Ein Umzugswagen, der nicht an sein Ziel kommt. Eine viel zu traurige E-Mail, eine Frau, die auf ihre Möbel wartet, und ein Abend in Rom mit zu viel Gin im Tonic. Nur ein paar Sommersekunden verändern und verbinden die Lebenswege von Greta, Victor, Eva und den anderen.

Kategorie: Wiederentdeckt

Healey, Emma: **Elizabeth wird vermisst**

Wie würden Sie sich fühlen, wenn Ihnen keiner mehr glaubt? Und Sie nicht mehr sicher sind, ob Sie sich selbst noch glauben können? Genauso ergeht es Maud, die an Alzheimer leidet - und die ihre Freundin vermisst. In diesem faszinierenden Roman machen wir uns gemeinsam mit Maud auf die Suche nach der verschwundenen Elizabeth und erleben dabei hautnah, wie hilflos und verletzlich Maud sich selbst und ihrer Umwelt gegenübersteht.

Kategorie: Die Spannung steigt

Kim, Angie: **Miracle Creek**

In der Kleinstadt Miracle Creek in Virginia geht ein Sauerstofftank in Flammen auf. Zwei Menschen sterben - Kitt, die eine Familie mit fünf Kindern zurücklässt, und Henry, ein achtjähriger Junge. Im Prozess wegen Brandstiftung und Mord sitzt Henrys Mutter Elizabeth auf der Anklagebank. Und die Beweise sind erdrückend. Hat sie ihren eigenen Sohn ermordet? Während des Prozesses wird eines klar: In Miracle Creek hat jeder etwas zu verbergen.

Wir sind weiter für Sie da!

Besuche in der Bibliothek sind nach vorheriger Terminbuchung - telefonisch (07243-101-207) oder per E-Mail (stadtbibliothek@ettlingen.de) - von Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 17 Uhr sowie am Samstag zwischen 10 und 13 Uhr möglich. Mit dem Bestell- und Abholservice bietet die Bibliothek weiterhin eine zusätzliche Möglichkeit der kontaktlosen Medienausleihe. Auch die Rückgabe von Medien ist nach wie vor jederzeit über die Rückgabebox möglich. Weitere Informationen unter: www.stadtbibliothek-ettlingen.de oder Telefon 07243/101-207



Foto: CK

Volkshochschule (VHS)

Aktuelle Angebote

K1013 Präsenz / OUTDOOR: Stadtrundgang - Müller, Flößer und Anrainer
Mittwoch, 19.05., 15:00 - 17:00 Uhr - Veranstaltung in Kooperation mit dem Museum Ettlingen

Die Alb war seit römischer Zeit die Lebensader für die Siedlungen an ihrem Ufer. Sie lieferte das Trinkwasser für die Menschen und die Tiere, sorgte für die Sauberkeit und die Gesundheit ihrer Bürger und lieferte mit ihrer Strömung die Antriebskraft für die Flößer, aber vor allem für die Mühlen innerhalb und außerhalb der Stadt.

Flanieren Sie entlang des malerischen Flusses und erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes von der Alb und ihren Anwohnern.

K1011 Präsenz / OUTDOOR: Stadtrundgang - Kunst-Tour durch die Altstadt
Mittwoch, 16.06., 15 - 17 Uhr - Veranstaltung in Kooperation mit dem Museum Ettlingen

Am Schloss ein eng umschlungenes Paar, im Verborgenen die Jagdgöttin Diana, Reiterfiguren und Flügelwesen im Rosengarten, Brunnenfiguren und Heilige, Historisches und Modernes - Entdecken Sie bei diesem Spaziergang die Kunstwerke in der Ettlinger Altstadt und erfahren Interessantes über die Skulpturen und ihre Künstler vom 16. bis zum 21. Jahrhundert.

K1012 Präsenz / OUTDOOR: Stadtrundgang - War Goethe in Ettlingen?
Samstag, 17.07., 14:00 - 16:00 Uhr - Veranstaltung in Kooperation mit dem Museum Ettlingen

War der große Dichter und Denker jemals in Ettlingen oder hatte er sonstige Verbindungen zu der Stadt am Rande des Schwarzwalds? Auf einer kleinen Wanderung entlang des Panoramawegs am Robberg wollen wir dieser Frage auf den Grund gehen. Die Wanderung führt über den Bismarckturm und die Friedrichshöhe bis zum "Weißen Häusle", dem ehemaligen Feldhüterschutzhäusle. Bitte unbedingt festes Schuhwerk tragen.

Informationen, Anmeldung, Preise

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen (momentan nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar)

Tel.: 07243 101-484/-483,

Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

Homepage: www.vhsettlingen.de

VHS Aktuell

VHS trotz(t) Corona!

Neue Online-Kurse statt Präsenz-Unterricht!

Unter Berücksichtigung der aktuellen Beschlüsse der Bundes- und Landesregierung besteht für die Volkshochschule Ettlingen derzeit leider keine Möglichkeit für Präsenzunterricht.

Die aktuellen Online-Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.vhsettlingen.de). Ob wir nach den Pfingstferien Präsenzkurse anbieten können oder ob es weitere Online-Angebote geben wird, erfahren Sie zu gegebener Zeit über unsere Homepage, das Amtsblatt oder den Aushang am VHS-Gebäude. Dort werden Sie regelmäßig über alle Änderungen und Neuigkeiten informiert.

Wir hoffen, Sie bald unter besseren Voraussetzungen wieder bei uns im Haus begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße - Ihr VHS-Team mit Monika Humsch, Alice Reichert, Attila Horvat und Sergej Schakimov

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Einzug in Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs

Selbst Deutschlehrer, die schon fast 30 Jahre am Eichendorff-Gymnasium unterrichten, können sich nicht erinnern, dass es das schon einmal gab: Eine EG-Schülerin erreicht das Landesfinale des Vorlesewettbewerbs!

Mit ihren Lesebeiträgen überzeugte Luise Kimmig (6b) nach ihrem Schulsieg nicht nur die Jury des Kreisentscheids, sondern auch die des Bezirksentscheids und tritt nun gegen die Sieger aus allen Landesteilen Baden-Württembergs an.

Für Luise gab es in der Vorbereitung der Wettbewerbe einiges zu tun: Sie wählte jeweils ein neues, geeignetes Buch (Margit Auer: Der römische Geheimbund; Alan Gratz: Amy und die geheime Bibliothek) zum Vorlesen aus, suchte eine 3-minütige Textstelle heraus und musste dann natürlich üben.

In diesem Jahr wurden alle Beiträge per Video aufgenommen und an die Jury geschickt. Das Vortragen eines ungeübten Textes musste coronabedingt entfallen.

Das EG ist sehr stolz auf Luise und wünscht ihr gute Vorbereitung und viel Erfolg für die nächste Runde!



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Schillerschule

Tolles Gemeinschaftsprojekt sorgt für gute Luft im Klassenzimmer

"AHA-L" heißt die Formel, mit der schon seit langer Zeit versucht wird, sich im Alltag gegen das Corona-Virus zu wappnen, und dies gilt natürlich auch für die Schulen - wenn sie denn offen sind.



Foto: HO

Die Stadt Ettlingen hat nun für die Klassenzimmer der hiesigen Bildungseinrichtungen Messgeräte beschafft, die anzeigen können, wie hoch der Anteil ausgeatmeter Luft im Raum aktuell ist. Natürlich wurde auch schon bisher auf regelmäßiges und häufiges Lüften geachtet, als Richtwert galt dabei, dies alle zwanzig Minuten zu tun. Durch die neuen CO2-Ampeln steht nun aber ein zusätzliches Instrument zur Verfügung, um rechtzeitig mit frischer Luftzufuhr reagieren zu können - und davon werden die Ettlinger Klassenzimmer bestimmt nicht nur in der Pandemie, sondern auch nach deren herbeigesehnter Überwindung profitieren.

An der Schillerschule hat man die Einführung der neuen Geräte kurzerhand zu einem fächerübergreifenden Projekt gemacht, nicht zuletzt deshalb, weil es sich bei den vom Umwelt-Campus Birkenfeld in Zusammenarbeit mit der Universität Trier entwickelten CO2-Ampeln um einen Bausatz handelt, der zunächst montiert und funktionstüchtig gemacht werden muss.

Viele Schüler und Lehrkräfte der Werkrealschule waren beteiligt: Technik-Lehrer Joachim Partyka kümmerte sich um nicht weniger als 1512 Lötstellen, bevor die Geräte unter seiner Anleitung dann im Fach NuT von Siebt- und Neuntklässlern zusammengebaut wurden, während AES-Lehrerin Tanja Dworschak und MNT-Lehrer Jens Kramer die Themen "Luft als freies Gut" und "Kohlendioxid" in ihrem Unterricht beleuchteten.

ITG-Lehrer Bernd Weiss programmierte die Messinstrumente mit der entsprechenden Software und erstellte überdies einen Film über das gesamte Projekt, der durch Musik der Schulband "Deadline" vertont wurde, die von Musik-Lehrerin Sabine Junger geleitet wird. Hausmeister Ronald Breunig schließlich installierte die fertig präparierten Geräte in 27 Klassenzimmern.

Ein tolles Signal in dieser schwierigen Zeit: Ideen haben, Mitstreiter suchen, zusammen etwas auf die Beine stellen, gemeinsame Lösungen finden. Dies ist ein Paradebeispiel

dafür, wie man den aktuellen Herausforderungen etwas entgegensetzt, indem man zusammenarbeitet und so für handfesten Fortschritt sorgt. Ein großes Dankeschön gilt somit der Stadt Ettlingen, dem Umwelt-Campus Birkenfeld sowie allen beteiligten Schülern und Lehrkräften!

Bertha-von-Suttner-Schule

Schüler gegen Covid

Seit vergangener Woche unterziehen sich alle Schüler im Präsenzbetrieb zweimal wöchentlich einem Corona-Selbsttest. Obwohl ein solches Vorgehen für alle Beteiligten Neuland ist und dafür einige Unterrichtszeit geopfert werden muss, laufen die Testungen bisher problemlos.

Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei unseren Schülern bedanken, die sich in sehr großer Mehrheit aufgeschlossen darauf einlassen und sich der Bedeutung der Tests für die Pandemiebekämpfung bewusst sind. So könnte eine unbewusst infizierte Person laut Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) 2-4 weitere Menschen anstecken, ohne es zu merken. Wir freuen uns sehr, diese Infektionsketten aufgrund der großen Bereitschaft unserer Schüler nun unterbrechen zu können und somit als Schule auch einen Beitrag zur Eindämmung des Virus zu leisten.

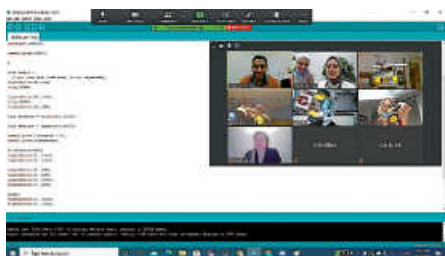
Liebe Schüler, ihr seid super!

Heisenberg-Gymnasium

Arduino-Workshop verbindet Ettlingen mit Kairo

In Kooperation mit der German University of Cairo (Ägypten) und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg DHBW (Karlsruhe) führte das Ettlinger Heisenberg-Gymnasium einen Online-Workshop per Videokonferenz durch.

Über einen Zeitraum von drei Wochen wurde im März und April 2021 ein kleines selbstfahrendes Auto gebaut und programmiert. Insgesamt nahmen 14 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 9 teil und wurden dabei von vier Lehrern der Universität und zwei Lehrerinnen des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums unterstützt. Bemerkenswert ist dabei, dass der Kurs in englischer Sprache stattfand – was selbst von den Sechstklässlern mit erstaunlichem Sprach-Know-how bewältigt wurde!

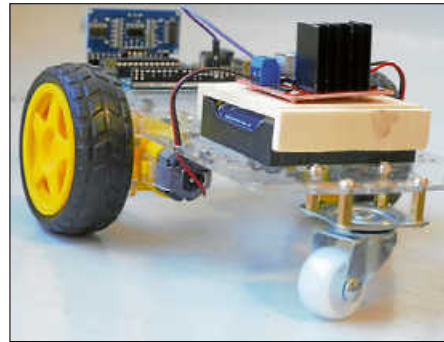


Zusammenarbeit über Kontinente hinweg
Foto: Krüger

Jedem Kind wurde von der Schule ein Arduino-Kit mit 2-Wheel-Car zur Verfügung gestellt. Die Treffen fanden in den ersten beiden Wochen zunächst in kleineren Gruppen von sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt, um die Grundlagen der Programmierung mit einfachen Schaltungen, LEDs und einem Ultraschall-Sensor zu üben. In der dritten Woche trafen sich schließlich alle, um das Auto in Betrieb zu nehmen und selbstständig fahren zu lassen. So erlernten die Kinder neben dem Erwerb von grundlegendem Programmier- und Arduino-Kenntnissen auch die Anwendung und Kombination von Sensoren.

Es war eine sehr schöne Einführung in die Informatik und Robotik über die Grenzen Deutschlands hinweg – und das trotz der Corona-Krise!

Auch wer nicht an dem Workshop teilgenommen hat, baut an unserer Schule mit Arduino-Autos. Als mint-freundliche Schule haben wir das Projekt in den Lehrplan der Klasse 8 aufgenommen.



Das Arduino-Auto

Foto: Badior

Mitteilungen anderer Ämter

FFP2-Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr

„Bundesnotbremse“ betrifft auch KVV-Fahrgäste

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat der Deutsche Bundestag am 21. April mehrheitlich eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes beschlossen. Zentraler Inhalt der so genannten „Bundesnotbremse“: Überschreitet ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt an drei aufeinander folgenden Tagen eine Inzidenz von 100, gelten dort ab dem übernächsten Tag zusätzliche, im Gesetz nun bundeseinheitlich festgeschriebene Maßnahmen, unter anderem eine FFP2-Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr. Diese Regelung gilt somit auch in den Bussen und Bahnen des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) sowie an den Haltestellen im Verbundgebiet des KVV. **Neben FFP2-Masken sind auch vergleichbare Masken vom Typ KN95 und N95 zulässig, herkömmliche medizinische OP-Masken jedoch nicht.** Kinder, die das 6. Lebensjahr noch

nicht vollendet haben, sind von der Maskenpflicht ausgenommen. Die Inzidenz von 100 wird überschritten, wenn innerhalb von sieben Tagen mehr als 100 Corona-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner registriert werden. Das Robert Koch-Institut veröffentlicht auf seinem Dashboard unter [corona.rki.de](https://www.rki.de) die 7-Tage-Inzidenz für alle Land- und Stadtkreise. Unter einer Inzidenz von 100 besteht im ÖPNV weiterhin die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Neben FFP2-, KN95- oder N95-Masken können dann auch herkömmliche medizinische OP-Masken verwendet werden. Für das Kontroll- und Servicepersonal im ÖPNV, soweit es in Kontakt mit Fahrgästen kommt, gilt nach dem novellierten Infektionsschutzgesetz die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske. Weitere Informationen gibt es unter [kvv.de/maskenpflicht](https://www.kvv.de/maskenpflicht) und unter [baden-wuerttemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Job-Coaches für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten

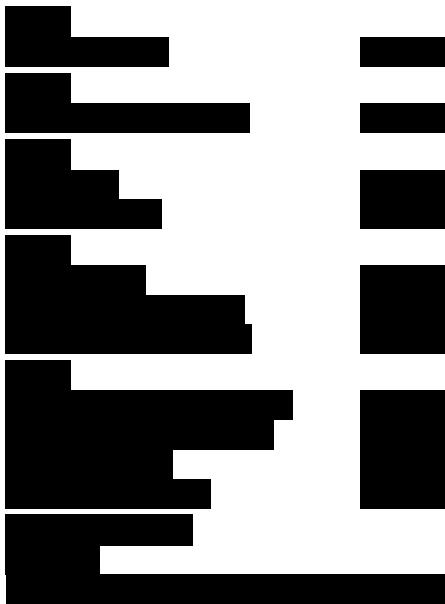
Auch letztes Jahr ließen sich zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger von der Kreisintegrationsstelle zu Job-Coaches ausbilden und konnten trotz pandemiebedingt erschwerten Rahmenbedingungen helfen, Menschen mit Fluchthintergrund aus dem Landkreis Karlsruhe in Arbeit oder Ausbildung zu bringen.

Jetzt soll die Erfolgsgeschichte mit einem weiteren Job-Coach-Seminar fortgesetzt werden. In zwei Schulungstagen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über den Zusammenhang zwischen Asylrecht und Arbeit, sprachliche sowie kulturelle Stolperfallen und bereits vorhandene Unterstützungsangebote, die genutzt werden können. In der Praxis helfen sie arbeitssuchenden Menschen mit meist wenig Deutschkenntnissen dabei, Arbeits- oder Ausbildungsangebote zu finden, Bewerbungsunterlagen zu erstellen und sich auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen tragen Job-Coaches in erheblichem Umfang dazu bei, Geflüchteten oder Menschen mit Migrationsgeschichte den Einstieg in den Arbeitsmarkt trotz der derzeit schwierigen äußeren Bedingungen zu ermöglichen.

Wer gerne mithelfen möchte, kann sich per E-Mail an amt33.arbeitsmarktintegration@landratsamt-karlsruhe.de wenden. Das Job-Coach-Seminar wird aufgrund der derzeitigen schwierigen Planungslage nach aktuellen Corona-Regelungen terminlich mit den Interessierten abgestimmt.

Wir gratulieren





Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:

0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 29. April

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Freitag, 30. April

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Samstag, 1. Mai

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, Tel. 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Sonntag 2. Mai

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Montag, 3. Mai

Erbprinzip-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Dienstag, 4. Mai

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Mittwoch, 5. Mai

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Donnerstag, 6. Mai

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **ist geöffnet.** Beratung rund um die Uhr über das Hospiztelefon **07243 9454277**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Senorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243 76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Präventive Hausbesuche für Senioren durch den Caritasverband Ettlingen 07243-515-124

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepyschiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung
Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen 07243-515-147

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de.

Suchtberatung
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 1., und Sonntag, 2. Mai

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu
Keine Gottesdienste.

St. Martin
Keine Gottesdienste.

Liebfrauen
Keine Gottesdienste.

Seelsorgeeinheit
Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe - im Livestream zu sehen unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen
Samstag 10 Uhr Patrozinium St. Josef mit Eröffnung der Maiandachten, Sonntagabendmesse entfällt

St. Dionysius, Ettlingenweiher
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse mit Eröffnung der Maiandachten

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Vorabendmesse entfällt

Evangelische Kirchen
Luthergemeinde
Sonntag 10 Uhr "Gottesdienst im Grünen" vor dem Gemeindezentrum
Alle weiteren Informationen dazu finden Sie unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit besonderem Schutzkonzept, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei
Vorläufig sind alle Gottesdienste in Präsenz abgesagt.

Es gibt weiterhin die Online-Gottesdienste sonntags um 10 Uhr auf www.johannespfarrei-ettlingen.de und die Telefonandacht unter 07243 6019219.

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen, www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst als Livestream über unsere Webside.

Informationen über alle anderen Angebote ebenfalls über die Webside

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie 07243 7402848.

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst

Die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> per Telefon oder E-Mail an Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG St. Martin**Spendenlaufspecial: Läufererfahrungen**

Willkommen zurück zur unserer Artikelreihe. Heute dreht sich alles rund um das Thema Laufen, welche Einstellung wichtig ist, was während des Laufes zu beachten ist, wie man sich verbessern kann und vieles mehr. Auch dieses Mal haben sich die bekannten Freiwilligen bereit erklärt, unsere Fragen zu beantworten.

Zunächst wollen wir mit der Einstellung der Läufer beginnen, denn auch hier könnte sich für den ein oder anderen die Frage stellen, wie unsere Freiwilligen es schaffen, lange Strecke durchzuhalten. Hier hat David einen kleinen Trick, und zwar setzt er sich immer kleine Ziele, sodass er am Ende nicht enttäuscht, sondern stolz auf seine Leistung ist. Mit dieser Einstellung verliert David auch nicht die Lust am Laufen. Ein weiterer Tipp von ihm ist sich wiederkehrende Markierungen zu suchen, um kleine Zwischenziele zu erlaufen. Durch das Aufteilen kommen ihm die langen Strecken kürzer vor. Diesem Tipp schließt sich Nadine an: auch ihr helfen Zwischenziele, jedoch ist sie auch der Meinung, dass fast alles von der eigenen Einstellung abhängt.

Des Weiteren stellt sich die Frage, was für ein Körpergefühl unsere Freiwilligen bislang während ihres Laufes entwickelt haben. Zunächst ist es grundsätzlich wichtig, nicht zu viel oder zu schnell zu laufen. Ziele werden

mit der Zeit, durch ständiges Arbeiten und durch Fehler erreicht. Beim Sport ist es umso wichtiger, immer auf seinen eigenen Körper zu hören. Sport soll Spaß machen und positiv im Gedächtnis bleiben. Für Nadine gilt, wer an einem Tag sein eigentliches Ziel nicht erreicht, hat gerade nicht aufgegeben, sondern Stärke bewiesen und auf seinen eigenen Körper gehört. Manchmal muss man nämlich einen Schritt zurückgehen, um wieder vorwärtszukommen!

Als nächstes kommen wir auf den generellen Lauf zu sprechen. Hierbei stellt sich die Frage, ob unsere Freiwilligen sich vor ihrem Lauf aufwärmen und wenn ja, wie? Während Leo die ersten hundert Meter moderat läuft und Dehnübungen für Unter- und Oberkörper macht, fangen Nadine und David sehr gemächlich an und steigern anschließend ihr Tempo. Werden die Beine während des Laufes schwerer, empfiehlt David zwischen durch den Hopselauf oder die Fersen anzu ziehen.

Eine weitere wichtige Frage ist, worauf während eines Laufes zu achten ist. Hier empfiehlt Nadine immer langsam anzufangen. Wer zu schnell anfängt, ist bereits nach ein paar Kilometern ausgepowert und die Ausdauer wird nicht optimal verbessert. Wer trotzdem schnell laufen will, sollte immer nur kürzere Abschnitte (Intervalle) schnell laufen. Außerdem ist die Atmung unglaublich wichtig, da man durch eine falsche Atmung schnell aus der Puste geraten kann.

Und wie kann man die Leistung verbessern. Nadine hat mit einer kleineren Runde (ca. 5 km) angefangen. Die Dauer hat sie dabei außer Acht gelassen. Mit der Zeit hat sie ihre Strecke auf ca. 10 km ausgeweitet und als sie damit dann gut zurechtkam, begann sie sich mit ihrer Zeit auseinander zu setzen. Dadurch hat sie ihr Durchhaltevermögen gesteigert und ist automatisch schneller geworden.

Welche Laufweise ist schonend für Gelenke. Hier rät Leo eher eine kleinere Schrittweite, bei der Sie eher versuchen sollten, auf dem Mittel- und Vorfuß zu laufen, sodass der Fuß flach aufsetzt. Weiterhin empfiehlt Nadine möglichst auf weichem Untergrund zu laufen, da dies den Fußaufprall stärker dämpft als Asphalt.

Nun stellt sich die Frage, wie der Lauf am besten beendet werden sollte. Dabei sollte Vorsicht geboten sein. Ein Sprint am Ende kann nämlich recht gefährlich sein, da die Muskeln und Fasern erschöpft sind, sodass das Risiko einer Muskelverletzung oder Zerrung steigt. Daher raten Tobias und Leo die letzten fünfhundert Meter nur noch auszu laufen und dabei in den Cool-Down-Modus überzugehen.

Nun kommen wir zum letzten Punkt dieses Interviews, und zwar zur persönlichen Erfahrung. David rät Ihnen, nach einem eher schlechten Lauf nicht aufzugeben! Stattdessen sollte man von jedem Lauf etwas Positives mitnehmen. Auch Tobias

empfiehlt: Einfach anfangen, dranbleiben, aber nie direkt nach dem Essen joggen. Für Nadine ist es wichtig, sich selbst niemals unter Druck zu setzen und auch mal unbedingt eine Pause einzulegen. Wer zu wenig Schlaf hat, kann manchmal nicht die gewünschte Leistung bringen. So hat sie auch die Ruhephasen zu schätzen gelernt. Leo empfiehlt keine zu langen Pausen zwischen den Läufen zu machen, da dies zum Stagnieren oder sogar zum Abbau der Leistung führen kann. Vielen Dank fürs Lesen! Weiter geht es mit einem Artikel zur perfekten Laufstrecke.

Kindergottesdienste

Noch immer ruhen die Kindergottesdienste. Bis wir uns, mit hoffentlich neuem Konzept, wieder treffen können, gibt es viele gute Möglichkeiten im Internet.

Sehr empfehlen können wir von der evangelischen Johanneskirche Ettlingen: Kindergottesdienst mit JOJO auf Youtube. Sie sind schön und liebevoll gemacht.

Wir haben für euch unseren KIKI Kindergottesdienst aus der Tüte. Ihr kennt ihn ja schon.

Lob der Schöpfung ist dieses Mal unser Thema. Mit vielen schönen Gedanken und Anregungen.

Die nächste KIKI-Tüte könnt ihr ab dem 1. Mai in unseren Kirchen abholen.

Feiert mit euren Eltern und Geschwistern einen schönen Gottesdienst, sozusagen aus der Tüte.

Viel Spaß!

Erzählt uns wie es war und wenn ihr gute Ideen habt - meldet euch gerne!!

Fragen an:

pfarramt@kath-ettlingen-stadt.de,
07243 79319

Euer Kindergottesdienst-Team

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**Maiandachten**

Am Samstag, 1. Mai, feiern wir um 10 Uhr in Bruchhausen das Patrozinium St. Josef der Arbeiter. Im Rahmen dieses Festgottesdienstes findet auch die feierliche Eröffnung der Maiandachten statt.

Am Samstagabend, 1. Mai, feiern wir um 18 Uhr in Schöllbronn die Vorabendmesse mit feierlicher Eröffnung der Maiandachten.

Am Sonntag, 2. Mai wird um 11 Uhr die Sonntagmesse aus Ettlingenweier auch im Livestream übertragen.

Erreichbar unter
www.kath-ettlingen-land.de

Luthergemeinde**Am 09. Mai ist Muttertag**

Liebe Kinder, wusstet ihr, dass Muttertag und Kindergottesdienst zusammenpassen? Nein? Na dann seid mal gespannt.

Für den 09. Mai gibt es einen besonderen Kindergottesdienst für euch und pssst, **Mamas jetzt mal weghören/-lesen**, eine kreative Geschenkidee, die ihr mit euren Papas für die Mamas selber basteln könnt. Wie das geht?

Am 08. Mai findet ihr ab morgens den ganzen Tag bis zum 09. Mai mittags kleine Tüten, die am Gemeindezentrum aushängen. Darin findet ihr alles, was ihr für einen schönen Muttertags-Kindergottesdienst benötigt und das Material mit der Anleitung, was ihr braucht, um das Geschenk für die Mamas zu basteln.

Also schnappt euch eure Papas, holt euch mit ihnen eine Tüte ab und überrascht eure Mamas.

Bei Fragen gerne an Diakonin Hilgers wenden:

denise.hilgers@kbz.ekiba.de;
Tel.: 07243-939035



Foto: pixabay.com

Freiluft-Gottesdienste

Im Wonnemonat Mai beginnt die Luthergemeinde wieder mit **"Gottesdienst im Grünen"**. Sonntags um 10 Uhr vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen werden Bänke und einige Stühle zum Gottesdienst bereitstehen. Experten zufolge ist das Risiko einer Corona-Infektion draußen erheblich geringer als in Innenräumen. Trotzdem gelten auch bei den Freiluftgottesdiensten die bekannten Corona-Regeln:

- Medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-/KN95-Maske
- Eine Bank kann nur mit Angehörigen des eigenen Haushalts geteilt werden.
- Bitte den Abstand von 2 m einhalten, auch beim Kommen und Gehen.
- Bitte ziehen Sie sich wettergemäß an. Nur bei Regen und Gewitter wird der Gottesdienst nach innen verlegt.

Wir bitten auch weiterhin sehr um **Voranmeldung zu den Gottesdiensten** über die Homepage www.luthergemeinde-ettlingen.de. Dafür sprechen drei Gründe:

- Der Bedarf von *Sitzgelegenheiten* kann passend eingeschätzt werden.
- Die *Kontakt Daten* (die nach vier Wochen vernichtet werden) sind dann bereits aufgenommen. Das entlastet den Ordnungsdienst.
- Wir können Sie im Fall von *kurzfristigen Verlegungen* (wetterbedingt) informieren, wo der Gottesdienst stattfindet.

Glockenläuten: Einläuten des Sonntags - samstags um 18 Uhr

Einladung zum Gottesdienst - sonntags um 9.30 Uhr

Das Läuten zu Gottesdienstbeginn wird bei Freiluftgottesdiensten auf 2 Minuten reduziert, weil der Schall den Ordnungsdienst sonst stark beeinträchtigt.

Freiluftgottesdienste starten wieder

Plakat: Luthergemeinde

Gottesdienste auf der Homepage

Seit zwei Wochen wird ein Tonmitschnitt des Gottesdienstes jeweils am Sonntag-nachmittag zum Nachhören auf der Homepage der Luthergemeinde bereitgestellt, außerdem der Text der Predigt als pdf-Datei. Ausdrucke liegen oft auch in der Kleinen Kirche und im Gemeindezentrum zum Mitnehmen bereit.

Konfirmation verschoben

Derzeit ist es nicht möglich, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden wenigstens mit ihren Paten zusammen feiern können. Wir haben uns deshalb entschlossen, die Konfirmation des Jahrgangs 2020/21 zu verschieben. Sie war für dieses Wochenende vorgesehen. Nun gilt es zu beten und alles dafür zu tun, dass sich die Coronalage in den nächsten Wochen deutlich entspannt.

Vorgesehen ist nun:

Sonntag, 13. Juni - Konfirmanden gestalten Gottesdienst (Thema: Vaterunser)

Samstag, 26. Juni - Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

Sonntag, 27. Juni - Konfirmationsfestgottesdienst

Johannesgemeinde

Offene Kirche - jeden Tag

Da es momentan keine Präsenzgottesdienste in der Johanneskirche gibt, laden wir herzlich zur „Offenen Kirche“ ein.

Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr

Kommen Sie gerne vorbei zum Beten und Verweilen. (FFP 2-Maske nicht vergessen)



Präsenz-Gottesdienste

Ab Sonntag, 2. Mai, gibt es wieder einen Präsenzgottesdienst in der Johanneskirche um 10 Uhr.

Erforderlich ist freilich eine Anmeldung über johannespfarrei.church-events.de oder im Pfarramt unter 07243 12275 und ein offizielles negatives Testergebnis, das nicht älter als 48 Stunden sein darf. Bitte bringen Sie die Bescheinigung mit.

Außerdem gibt es weiterhin Online-Andacht und Telefonandacht unter 07243 6019219

Weitere Infos

www.johannespfarrei-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

SPD

SPD - digitale Maikundgebung - 1. Mai

Die SPD lädt am Samstag, 1. Mai, von **12 bis 13 Uhr** zu einer digitalen Maikundgebung zum Thema „Solidarität ist Zukunft“ ein - mit Leni Breymaier, ehemalige Landesvorsitzende von verdi und aktuell MdB. Es schließt sich eine Diskussionsrunde an mit Bundestagskandidatin Neza Yildirim und Bundestagskandidat Patrick Diebold sowie Eberhard Schneider, ehemaliger 1. Bevollmächtigter der IG Metall Bruchsal. Um eine Anmeldung wird gebeten unter christian.holzer@spd-karlsruhe-land.de